

# ARTERIELLE HYPERTONIE

Def:

Reproduzierbar unbehandelte Blutdruckwerte (mindestens 3 Messungen an verschiedenen Tagen) von  $\geq 140$  mm Hg systolisch u./o.  $\geq 90$  mm Hg diastolisch bei korrekter Messung des Gelegenheitsblutdrucks. Ca. 25-30 % der Bevölkerung (bzw. 2/3 der  $> 65$ -Jährigen) weisen Blutdruckwerte  $\geq 140$  mm Hg systolisch u./o.  $\geq 90$  diastolisch auf („Volkskrankheit“).

Einteilung der Hypertonie nach der Blutdruckhöhe (mmHg)

(WHO/ISH Guidelines Subcommittee, 1999. Ruheblutdruckwerte im Sitzen oder Liegen. Wenn systolischer und diastolischer Blutdruck bei einem Patienten in unterschiedliche Klassen fallen, sollte die höhere Klasse Anwendung finden.)

|   | <u>Klassifikation</u>  | <u>systolisch</u><br>mm Hg |       | <u>diastolisch</u><br>mm Hg |
|---|--|----------------------------|-------|-----------------------------|
| 1 | Optimal  | $< 120$                    |       | $< 80$                      |
| 2 | Normal   | $< 130$                    |       | $< 85$                      |
| 3 | „Noch“ normal  | 130-139                    |       | 85-89                       |
| 4 | Milde Hypertonie (Schweregrad 1)<br>Untergruppe: Grenzwerthypertonie         | 140-159<br>140-149         | u./o. | 90 -99<br>90-94             |
| 5 | Mittelschwere Hypertonie (Grad 2)  | 160-179                    | u./o. | $> 100 - 109$               |
| 6 | Schwere Hypertonie (Grad 3)  | $> 180$                    | u./o. | $> 110$                     |
| 7 | Isolierte systolische Hypertonie<br>Untergruppe: systol. Grenzwerthypertonie | $> 140$<br>140-149         | und   | $< 90$<br>$< 90$            |

## Formen der Blutdruckerhöhung:

- Labile Hypertonie und belastungsabhängige Hypertonie: Bluthochdruck nur zeitweise bzw. bei körperlicher/seelischer Belastung.
- Stabile Hypertonie: ständig erhöhte Blutdruckwerte (Dauerhypertonie).
- Hypertensive Krise: Kritische Blutdrucksteigerung ( $> 230/130$  mm Hg) ohne Organschäden.
- Hypertensiver Notfall: Blutdrucksteigerung  $> 230/130$  mm Hg + vitale Gefährdung durch Organschäden (meist fortgeschrittene Niereninsuffizienz).

## Ein erhöhter arterieller Blutdruck ist Folge von

- erhöhtem Herzzeitvolumen,
- erhöhtem peripherem Gefäßwiderstand,
- von beidem.

Die Ursache von 90% der Hypertonien ist unbekannt (primäre Hypertonie). Von ca. 10% der Hypertonien sind die Ursachen bekannt (sekundäre Hypertonie).